

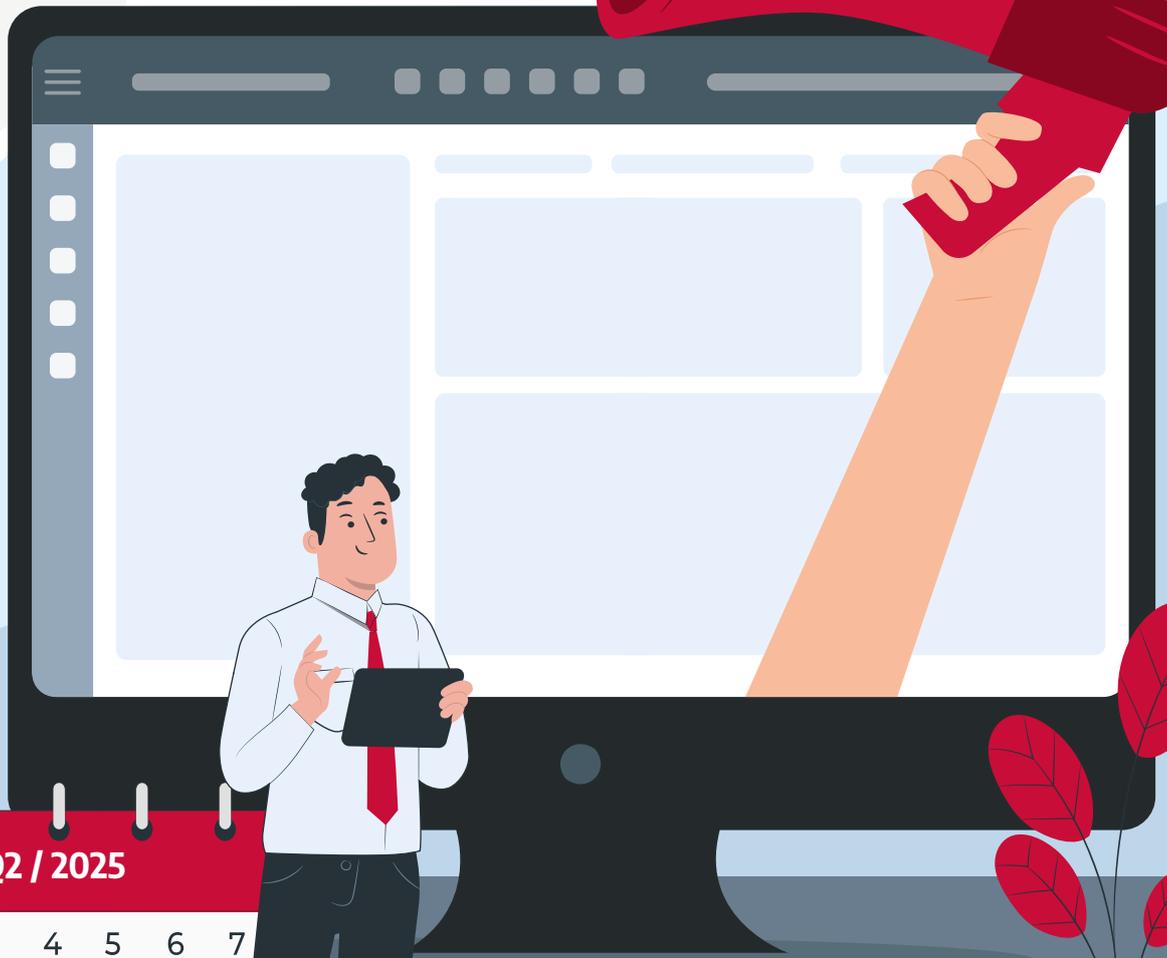
Die Software für Ärzte.

**MEDICAL  
OFFICE**



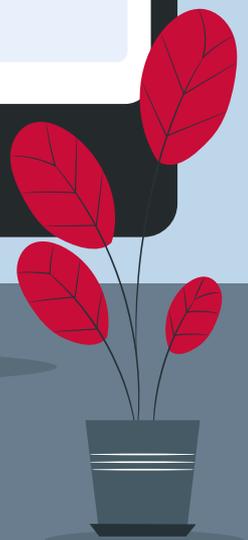
# Hausnachrichten

2. Quartal 2025



Q2 / 2025

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				





## LIEBES PRAXISTEAM,

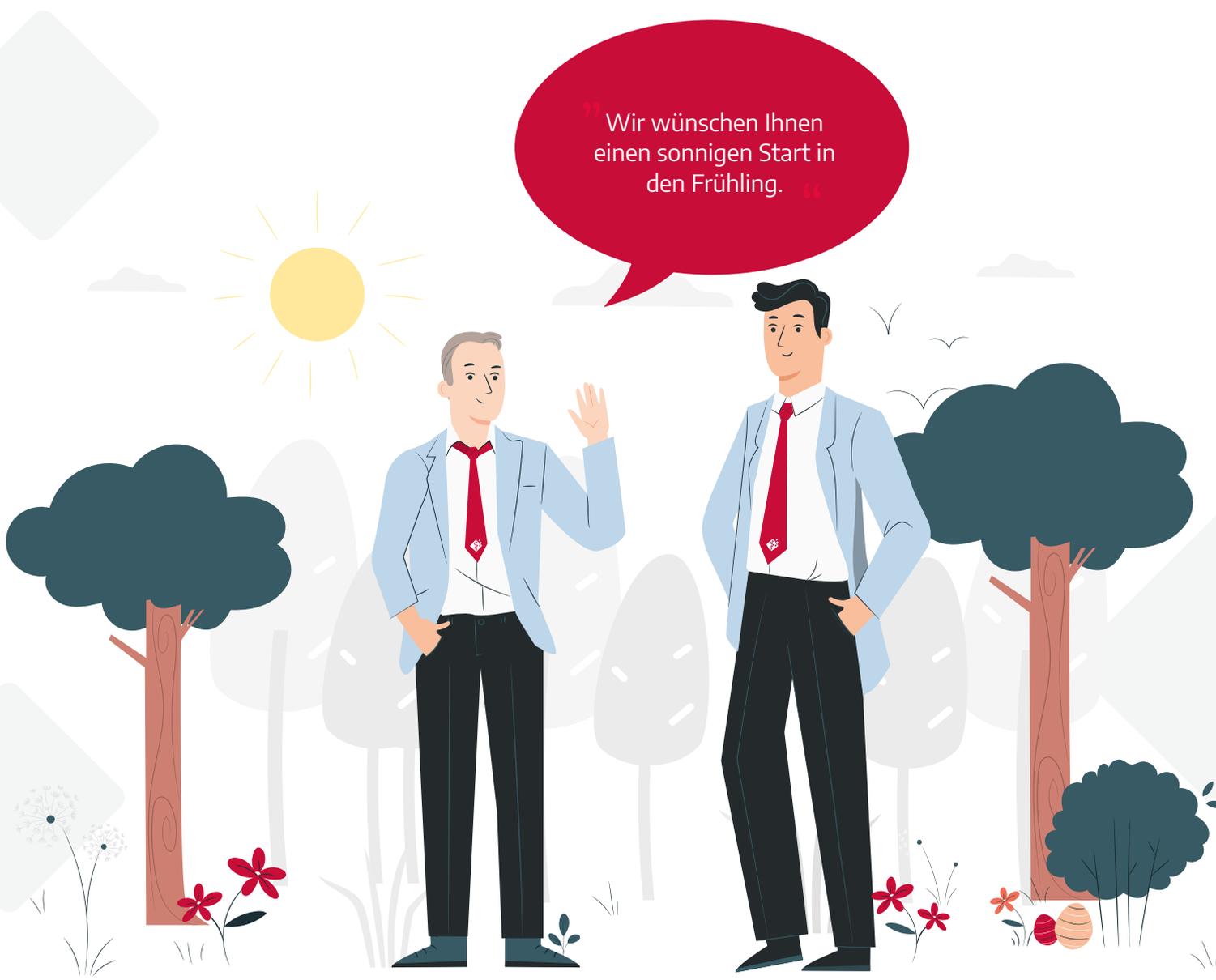
wir blicken auf ein erfolgreiches erstes Quartal in 2025 zurück – insbesondere auf unsere erneute Teilnahme an der MEDIZIN in Stuttgart im Januar.

Neben unserer Präsenz auf der Fachmesse erwarten Sie im Quartalsupdate 02/2025 zahlreiche weitere Themen mit Informationen und Neuigkeiten rund um INDAMED, unsere MEDICAL OFFICE Arzt- und Praxissoftware sowie unsere MEDICAL OFFICE Vertriebspartner und Anwender. Passend zum Frühlingsbeginn stellen wir Ihnen das Update zur Verfügung.

Viel Spaß beim Lesen!

**Uwe Streit und Heiko Rügen**

Geschäftsführung der INDAMED GmbH



Wir wünschen Ihnen  
einen sonnigen Start in  
den Frühling.



## Inhalt

MEDICAL OFFICE Akademie: Vom MFA zum Anwendungsbetreuer .....	04
Mein MEDICAL OFFICE im MEDICAL OFFICE Wissensportal .....	05
Zeitenwende KI in der Arztpraxis .....	06
Highlights aus dem Quartalsupdate.....	08
Aktuelle Informationen zum MEDICAL OFFICE Webcast .....	11
Unsere Anwender.....	12
Impressum.....	14

# MEDICAL OFFICE Akademie: Vom MFA zum Anwendungsbetreuer



## EIN SCHULUNGSANGEBOT

Neben unserem MEDICAL OFFICE Webcast möchten wir Ihnen eine weitere Schulungsmöglichkeit anbieten. Dabei handelt es sich um eine Schulungsreihe, die **online ein- bis zweimal wöchentlich von 13:00 bis ca. 16:00 Uhr** stattfindet.

In insgesamt neun aufeinanderfolgenden Terminen lernen Sie die Grundlagen sowie weiterführende Funktionen von MEDICAL OFFICE praxisorientiert kennen. Die Schulungsreihe richtet sich speziell an MFAs, die in ihrer Praxis die Rolle des Anwendungsbetreibers übernehmen möchten.

Themen wie Grundeinrichtung, Dynamic View, Terminplanung, Tageslisten und Briefschreibung werden ausführlich behandelt, sodass Sie MEDICAL OFFICE sicher und effizient auf Ihre Bedürfnisse anpassen können.

- Freitag, 25.04.2025 – Grundeinrichtung (Anpassung Stempel, Anlage Leistungserbringer / Nutzer inkl. Rechtemanagement)
- Mittwoch, 30.04.2025 – Grundeinrichtung (Anpassung Autotexte, Diagnoseketten und Gebührenordnung)
- Mittwoch, 07.05.2025 – Grundeinrichtung (Drucker- und Scanner-Einrichtung, Arbeitsplatzeinrichtung und Aufträge)
- Freitag, 09.05.2025 – Dynamic View
- Mittwoch, 14.05.2025 – Terminplaner
- Freitag, 16.05.2025 – Tagesliste und Patientenflusssteuerung
- Mittwoch, 21.05.2025 – Briefschreibung und Dokumentationsassistent
- Freitag, 23.05.2025 – Aufträge und Auftragsblatt
- Mittwoch, 28.05.2025 – Einfache Erinnerung und Statistik

**Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Praxisabläufe zu optimieren, Ihr Wissen zu erweitern und Ihre Rolle als Anwendungsbetreuer zu stärken.**

**Melden Sie sich jetzt an und profitieren Sie von einer professionellen und praxisnahen Anleitung!**

Der Preis liegt **pro Person** bei **990 € zzgl. MwSt.**

Die Teilnehmeranzahl ist auf **10 bis 15 Personen** begrenzt

### Interesse geweckt?

Bitte schicken Sie uns für die Anmeldung eine E-Mail an:

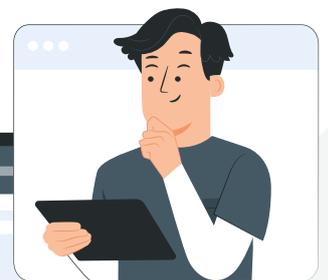
**projekt@indamed.de**

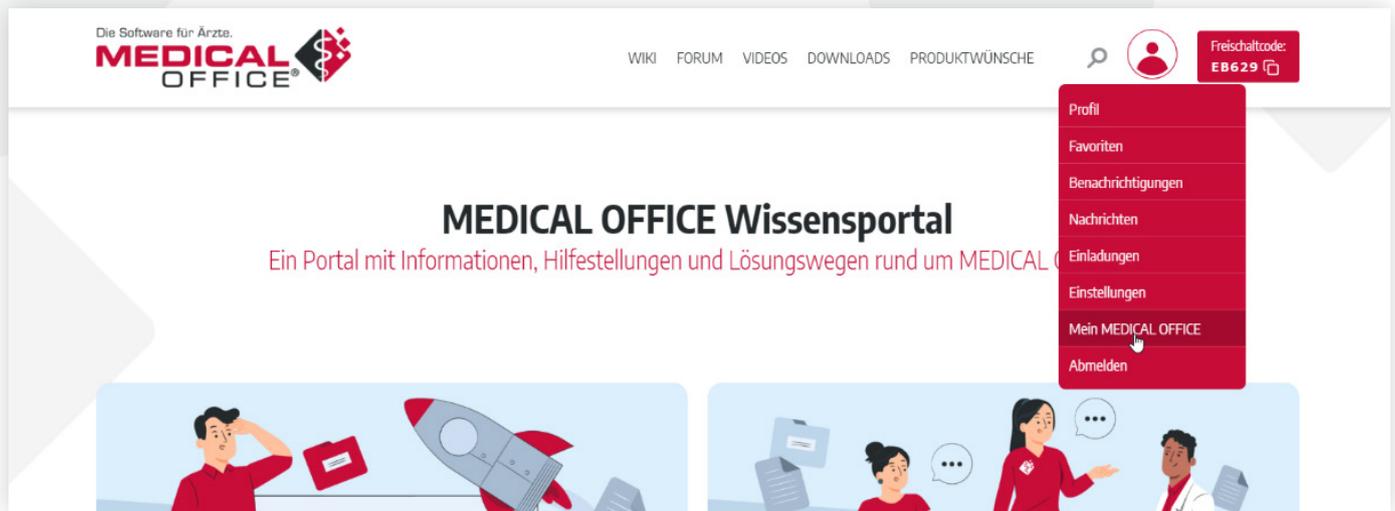
mit folgenden Daten:

- Name und Ort Ihrer Praxis
- den vollständigen Namen des Teilnehmers
- eine E-Mail-Adresse und die Funktion/Position des Teilnehmers

### Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.indamed.de/workshop/medical-office-akademie-vom-mfa-zum-anwendungsbetreuer/>





Unser MEDICAL OFFICE Wissensportal bietet Ihnen als Anwender die Option „Mein MEDICAL OFFICE“.

Diesen Bereich finden Sie, in dem Sie die Maus über das Profil-Icon bewegen. Es erscheint sofort ein Menü, über welches Sie „Mein MEDICAL OFFICE“ öffnen können – siehe Screenshot.

**Der Bereich „Mein MEDICAL OFFICE“ bietet Ihnen das folgende Funktionsspektrum:**

- **Eigene Tickets verwalten:**  
Sehen Sie Ihre Tickets ein, erstellen Sie neue und hinterlassen Sie Anmerkungen.
- **Fernwartungen hinterlegen:**  
Fügen Sie eine Fernwartung direkt im Ticket hinzu.
- **Vertragsübersicht:**  
Sehen Sie Ihre Verträge inklusive enthaltener Module und der gesamten Softwarewartung ein.
- **Wartungsvertrag als PDF herunterladen:**  
Laden Sie Ihren Wartungsvertrag bei Bedarf als PDF herunter.



# Zeitenwende KI in der Arztpraxis – Intelligente Lösungen für die größten Herausforderungen



Der Praxisalltag wird immer herausfordernder: Steigende Bürokratie, ein wachsendes Patientenaufkommen bei sinkender Zahl an niedergelassenen Ärzten, zunehmende Personalnot und eine erhebliche Belastung der Arzt-Patienten-Kommunikation. Um diese Herausforderungen zu bewältigen, ist eine technologische Revolution nötig – und künstliche Intelligenz (KI) könnte genau zur richtigen Zeit kommen.

## DIE ZENTRALEN HERAUSFORDERUNGEN IM PRAXISALLTAG

- Bürokratie und Dokumentation nehmen immer mehr Zeit in Anspruch, wodurch die eigentliche Patientenversorgung leidet.
- Rückläufige Niederlassungsbereitschaft führt dazu, dass immer weniger Ärzte immer mehr Patienten versorgen müssen.
- Fachkräftemangel erschwert die Suche nach qualifiziertem Praxispersonal.
- Schlechte telefonische Erreichbarkeit und Zeitdruck reduzieren die Qualität der Arzt-Patienten-Kommunikation erheblich.

## KI ALS SCHÜSSELTECHNOLOGIE ZUR ENTLASTUNG

KI-gestützte Lösungen können dazu beitragen, die Effizienz zu steigern, Arbeitsabläufe zu optimieren und mehr Zeit für die eigentliche Patientenversorgung zu schaffen.

### 1. KI-basierte Telefonassistenz – 24/7 erreichbar

Ein intelligenter Telefonassistent kann rund um die Uhr Anrufe entgegennehmen und automatisiert Terminanfragen, Rezeptbestellungen oder Rückrufwünsche erfassen. Durch eine Integration mit **MEDICAL OFFICE** können strukturierte Aufgaben erstellt werden, die einfach abgearbeitet werden können. Das reduziert das Telefonaufkommen um bis zu 90 % und verbessert die Erreichbarkeit der Praxis erheblich.

### 2. KI-gestützte Dokumentation – Mehr Zeit für Patienten

Die automatische Analyse des Arzt-Patienten-Gesprächs erlaubt eine sofortige Dokumentation. KI kann den Dialog in Echtzeit auswerten und strukturierte Einträge vorbereiten, die per Knopfdruck in **MEDICAL OFFICE** übernommen werden. Das spart Zeit und reduziert den Dokumentationsaufwand erheblich.

### 3. KI-gestützte Analyse von Befunden und Arztbriefen

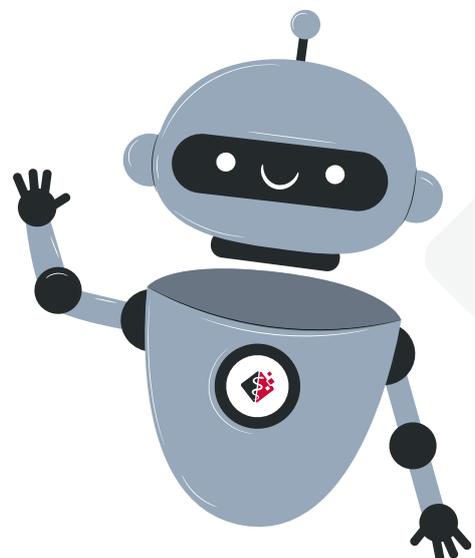
Eingehende medizinische Dokumente werden durch KI automatisch zusammengefasst und in einer strukturierten Form bereitgestellt. Diagnosen, Medikationen und relevante Informationen werden extrahiert und können direkt in die Patientenakte eingefügt werden. Dies spart Zeit und ermöglicht eine gezielte Nutzung relevanter Informationen.

### Bereits heute verfügbare KI-Lösungen

Die ersten KI-Lösungen, wie der **KI-basierte Telefonassistent** und die **automatische Auswertung des Arzt-Patienten-Gesprächs**, stehen bereits jetzt zur Verfügung und können unmittelbar in den Praxisalltag integriert werden. Diese Innovationen ermöglichen eine deutliche Entlastung und eine effizientere Arbeitsweise.

## DIE ZUKUNFT: INDAMEDS ENGAGEMENT FÜR KI

Um das Potenzial von KI weiter auszubauen, hat INDAMED eine eigene **KI-Expertengruppe** gegründet. Diese entwickelt innovative Unterstützungsszenarien für Arztpraxen und testet neue Technologien in der Praxis.



# Zeitenwende KI in der Arztpraxis – Intelligente Lösungen für die größten Herausforderungen



## TEILNAHME AM XXXV. INTERNATIONALEN FORTBILDUNGSKURS IN JENA

Vom 21. bis 23. März 2025 wird INDAMED am **XXXV. Internationalen Fortbildungskurs in praktisch-klinischer Diabetologie** in Jena teilnehmen. Ein besonderes Highlight ist der **Hackathon zur Künstlichen Intelligenz (KI) in der Diabetologie**, bei dem acht Entwickler von INDAMED in einem 48-stündigen Coding-Marathon innovative KI-Ansätze entwickeln.

### Fokusthemen des Hackathons:

- KI-gestützte Entscheidungsunterstützung für die personalisierte Therapie
- Automatische Analyse medizinischer Daten zur frühzeitigen Erkennung von Risiken
- Optimierung von Praxisabläufen durch intelligente Assistenzsysteme



## FAZIT

Die Arztpraxis der Zukunft wird durch KI effizienter, patientenfreundlicher und weniger belastend für Ärzte und Fachpersonal. Die Technologien von heute bieten bereits vielversprechende Lösungen, um die zentralen Herausforderungen des Praxisalltags zu bewältigen. Mit dem Engagement von INDAMED in der KI-Entwicklung wird diese Zukunft aktiv mitgestaltet – zum Wohl von Patienten und medizinischem Personal gleichermaßen.

In den nächsten Hausnachrichten werden wir erste Anwenderberichte zu diesem Thema veröffentlichen. Interessierte Praxen können sich gerne bei uns melden, um weitere Informationen zu erhalten und zu erfahren, wie sie KI in ihrem Praxisalltag nutzen können.



## HYBRID-DRG IN MEDICAL OFFICE

Für eine Auswahl von Eingriffen und Operationen, die bislang überwiegend stationär erfolgten, gibt es eine spezielle sektorengleiche Vergütung, die sogenannten „Hybrid-DRG“ (Diagnosis Related Groups). Dabei handelt es sich um eine Diagnose-bezogene Fallgruppierung. Diese umfasst alle Untersuchungen und Behandlungen inkl. der Sachkosten, die im unmittelbaren Kontext der Operation durchgeführt werden. Alle im Rahmen eines Falles erbrachten Leistungen können nur von einem am Eingriff beteiligten Arzt abgerechnet werden.

Mittels einer „Grouper-Software“ können Sie ermitteln, ob ein Eingriff einer Hybrid-DRG zugewiesen werden kann. Die Hybrid-DRG wird als Ziffer zum Patienten abgesetzt und über das Abrechnungssystem abgerechnet.

In MEDICAL OFFICE müssen zunächst die notwendigen Einstellungen für den Abrechner im Datenpflegesystem -> Abrechner -> KV-Vorgaben hinterlegt werden. **Hybrid-DRG** kann dann als neue Scheinart für einen Patienten ausgewählt werden:

Scheinart	Hybrid-DRG
Scheinuntergruppe	unbekannt
Aufnahmegewicht (in	Eigene Behandlung
	Überweisungsfall
	Belegärztliche Behandlung
	Notfalldienst/Vertretung/Notfall
	Schwangerschaftsabbruch
	Hybrid-DRG

Die neue Scheinart wird in MEDICAL OFFICE mit dem Buchstaben „H“ gekennzeichnet. Bei Patienten, die jünger als 1 Jahr alt sind, muss zudem das **Aufnahmegewicht** eingetragen werden.

Für die Hybrid-DRG Abrechnung muss dem Fall eine Hauptdiagnose zugeordnet werden. Die Diagnosen-Sicherheit wird automatisch mit „G“ (gesicherte Diagnose) vorbelegt, eine weitere Auswahl ist nicht zulässig. Die Angabe weiterer Nebendiagnosen ist erlaubt.



**Hinweis!** Bitte beachten Sie, dass immer nur eine Hauptdiagnose zu einem Hybrid-DRG-Fall erfasst werden darf!

Die Eingabe der Hybrid-DRG-Ziffer erfolgt wie üblich im Dialogfenster **Gebührenziffern erfassen**. Direkt nach der Zifferneingabe öffnet sich das Dialogfenster zur Erfassung der **OPS-Codes**, da diese verpflichtend anzugeben sind. Das **OP-Datum**, die **OP-Dauer** sowie eine mögliche **Komplikation** können zusätzlich zu den OPS-Codes eingetragen werden.

Weitere mögliche Begründungen zu einer Hybrid-DRG-Ziffer sind:

- Begründungstext
- Beatmungszeit
- interner Begründungstext

Alle so erfassten Hybrid-DRG-Fälle mit Diagnose(n) und Hybrid-DRG-Ziffer gelangen so in das Abrechnungssystem und können dort im Bereich **KV-Abrechnung** abgerechnet werden. Dazu setzen Sie das entsprechende Häkchen bei **Hybrid-DRG**:

Im Ergebnis werden ausschließlich die Hybrid-DRG-Fälle angezeigt, abgerechnet und archiviert.



## ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE IN MEDICAL OFFICE

Seit dem 15. Januar 2025 nimmt MEDICAL OFFICE mit 17 Kunden an der Pilotphase zur „ePA für Alle“ teil. Während der Pilotphase wird unsere Umsetzung auf Funktionalität und Praktikabilität geprüft. Aus dem Feedback unserer Kunden haben wir erfahren, dass unser ePA-Modul bereits gut und stabil funktioniert.

Wir können die ePA-Funktionalität noch nicht für alle Kunden freischalten. Aktuell ist es von der gematik so geregelt worden, dass Praxen von den Aktensystemen freigeschaltet werden müssen. Diese Freischaltung erfolgt nur für die gemeldeten Teilnehmer der Pilotphase. Es wird von Seiten der gematik, der Aktensysteme und der PVS-Hersteller an einer Lösung gearbeitet, sodass die Freischaltung der Praxen nicht mehr nötig sein wird. Sobald diese Lösung in der Telematik Infrastruktur etabliert ist, werden wir ein Update veröffentlichen, mit dem die Benutzung der ePA für alle Kunden möglich ist. Bis dahin arbeiten wir zusammen mit unseren Pilotpraxen an der Optimierung des ePA-Moduls.

## TSS-VERMITTLUNGSART IM KRANKENBLATT ERKENNEN UND ÄNDERN KÖNNEN

Nach Kundenfeedback haben wir den Wunsch umgesetzt, dass die Vermittlungsart für den eTerminservice auch im Krankenblatt erkennbar sein soll und bei Bedarf geändert werden kann. In diesem Zuge wurden mehrere Änderungen eingeführt.

- Bei Fallanlage kann die Vermittlungsart direkt eingestellt werden.

- Mit dem Tastenkürzel „ge“ kann im Krankenblatt der Dialog für eTerminservice aufgerufen werden, um

Einstellungen für die Vermittlungsart anzupassen. Diese ist als Eintragsart „Gebühr – eTerminservice“ auch in der Konfiguration für Schalter verfügbar.

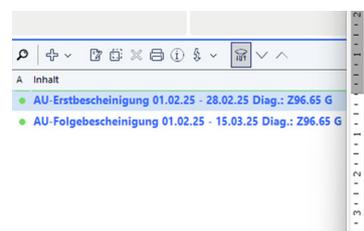
- In der Fallbezeichnung oben rechts wird die Vermittlungsart mit angezeigt:



## ZEITRAUM AU ALS BRIEFVARIABLE

Mit diesem Update setzen wir einen weiteren Kundenwunsch um. Es ist nun möglich, den Zeitraum der AU mit einer Variablen weiter zu verarbeiten, um sie bspw. in Briefe oder Texte zu übernehmen.

Bei der Variablen {Arbeitsunfaehigkeit} handelt es sich um eine Listenvariable, die zu allen AU-Einträgen den Zeitraum von-bis ausgibt sowie, ob es sich um eine Erst- oder Folgebescheinigung handelt.



{Arbeitsunfaehigkeit}  
01.02.25 - 28.02.25 (Erst)  
01.02.25 - 15.03.25 (Folge)

Bei der Variable sind die üblichen Parameter möglich, wie bspw. :Wahl oder :Block.

Soll nur die letzte AU ausgegeben werden, ist dies möglich mit der Variable {Arbeitsunfaehigkeit:Maxzahl#1:absteigend}



## NICHT ABGESCHLOSSENE RECHNUNGEN IM RECHNUNGSLAUF ERMITTELN

Bislang konnten im Abrechnungssystem beim Rechnungswesen entweder nur abgeschlossene Rechnungen ermittelt werden oder alle. Mit diesem Update wurde der Kundenwunsch umgesetzt, auch nur die Rechnungen zu ermitteln, die noch in Bearbeitung sind.

## AKTUALISIERTES MUSTER 52 AB 01.04.2025

Muster 52 wird mit Stichtagsregelung zum 01.01.2025 aktualisiert. In MEDICAL OFFICE wird ab diesem Zeitpunkt das neue Formular verwendet. Da es sich um eine Stichtagsregelung handelt, dürfen alte Formulare nicht aufgebraucht werden. Im Blankodruck werden automatisch die korrekten Formulare verwendet. Wenn Sie die Formulare einlegen und bedrucken, denken Sie bitte ab April 2025 an das neue Formular.

## HINWEIS ZUM VERÖFFENTLICHUNGSZEITPUNKT DER MEDIKAMENTENUPDATES

Für den bundeseinheitlichen Medikationsplan BMP werden ab Q2/2025 durch eine Datenlieferung des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) Inhalte für Wirkstoffe, Wirkstärke und Darreichungsform geliefert. Diese Daten müssen in die 14tätigen Medikamentenupdates mit einfließen. Das BfArM stellt die Daten immer erst jeweils am 1. bzw. 15. des Monats zur Verfügung. Daher werden unsere Medikamentenupdates nicht mehr vor den Stichtagen verfügbar sein.

## EINSATZ VON MEDICAL OFFICE UNTER WINDOWS 10

Am 14. Oktober 2025 endet der Support für Windows 10. Das bedeutet, dass Microsoft keine regelmäßigen Sicherheitsupdates mehr bereitstellt.

Auch wir müssen den aktiven Support für Windows 10 zu diesem Zeitpunkt einstellen, da für uns als Softwareentwickler kein weiterer Support mehr angeboten wird. Ab diesem Datum können wir die Lauffähigkeit von MEDICAL OFFICE unter Windows 10 nicht mehr garantieren.

## ANPASSUNG DER REGEL : „MO\_FE-KOLOSKOPIE FRAU KASSE“

Beim Darmkrebs-Screening-Programm können zukünftig auch Frauen bereits ab dem Alter von 50 Jahren eine Koloskopie in Anspruch nehmen. Die Regel für den Container-Inhalt „Assistent“ wurde angepasst. Sie greift nun bei einem Alter ab 50 Jahren für weibliche Patienten.

## DAS VIDEO ZUM UPDATE

Was Sie in dem aktuellen Quartalsupdate von MEDICAL OFFICE noch erwartet, können Sie ganz bequem in unserem neuen Video „Update für das Quartal 02/2025“ unter dem folgenden Link sehen: <https://www.indamed.de/service/quartalsupdate-ii/>



# Aktuelle Informationen zum MEDICAL OFFICE Webcast



Weitere MEDICAL OFFICE Webcasts sind in Planung, bei denen das Thema feststeht aber noch nicht der genaue Termin:

**Im April** wird es einen weiteren Webcast zum Thema „**ePa für Alle**“ geben, bei dem wir Sie auf den aktuellen Stand bringen möchten.

**Im Mai** wird es einen Webcast zum Thema „**Arbeiten mit der Tagesliste**“ geben, den unser Team des First Level Supports übernehmen wird.

**Alle Webcasts werden aufgezeichnet.** Falls Sie an einem Termin nicht teilnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, sich die Aufzeichnung nachträglich anschauen zu können.

Auf unserer Website im Bereich „Service und Workshops“ oder über den Direktlink:

<https://www.indamed.de/workshop/>

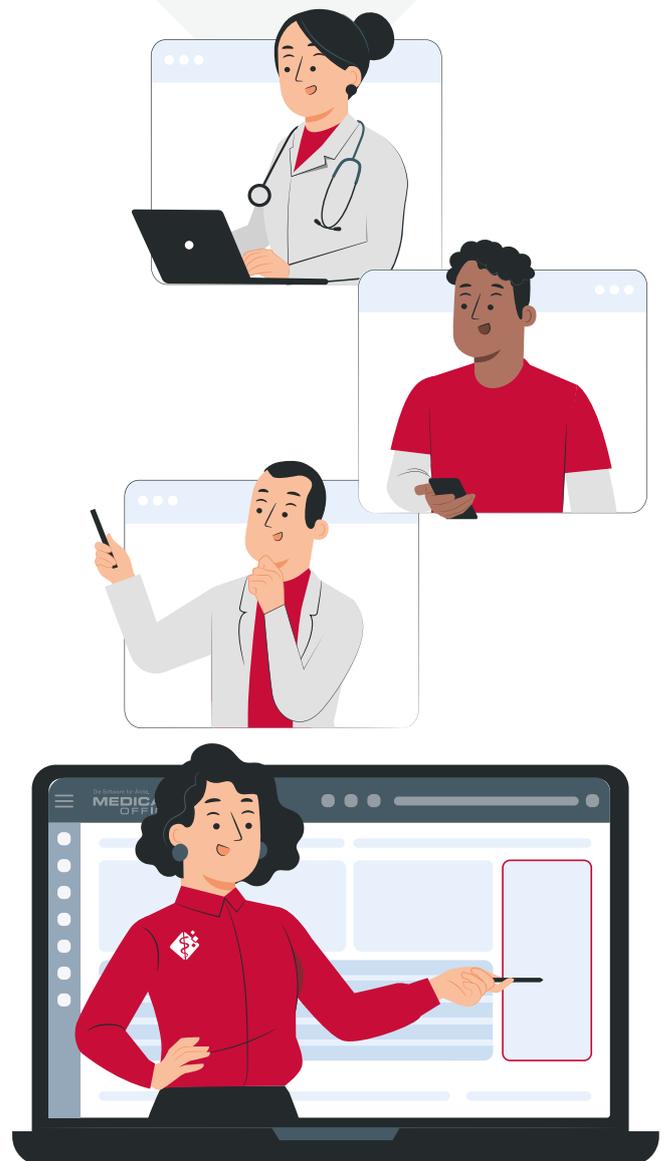
können Sie sich über sämtliche Schulungsangebote informieren und anmelden.



**Achtung!** Der MEDICAL OFFICE Webcast wird ab sofort über das digitale Meetingportal „ecosero“ durchgeführt. Dementsprechend ändert sich auch der Anmeldevorgang.

Die Anmeldung erfolgt nun über eine Registrierung bei ecosero (wodurch Sie ein Benutzerkonto erhalten) und der anschließenden kostenlosen Buchung des Webcasts.

So verpassen Sie keine weiteren Webcasts und haben alle Termine sowie Anmeldeoptionen an einem zentralen Ort. Über das Portal können Sie alle Termine in Ihrem Kalender einsehen und direkt an den Meetings teilnehmen.





“

**„DAS IST GOLD WERT  
– EIN SYSTEM, WAS  
INDIVIDUELL MIT-  
WÄCHST!“**

*Dr. med. Peter Münster,  
Hausarzt*



”

Unser Anwenderinterview mal anders – in dieser sowie einer weiteren Ausgabe der MEDICAL OFFICE Hausnachrichten wird es ein zweiteiliges schwerpunktbezogenes Interview mit Dr. Peter Münster geben. Der erste Interviewbericht fokussiert die ePA-Pilotphase und Digitalisierung in der Praxis. Ein späterer Bericht behandelt KI-gestützte, automatisierte Features und deren Integration in den Praxisalltag.

Im Rahmen der aktuellen Pilotphase zur elektronischen Patientenakte („ePA-für-alle“) nehmen 17 zugelassene Praxen teil, die mit MEDICAL OFFICE arbeiten und von INDAMED dabei eng begleitet werden. Eine dieser Pilotpraxen ist die Hausarztpraxis von Herrn Dr. Münster.

1956 wurde die Praxis gegründet, die er 2014 von seinem Vorgänger übernommen hat. Seit der Praxisübernahme arbeitet er mit MEDICAL OFFICE. Mit einem Team von 10 Personen, darunter 3 Ärzte, 1 DIGI-Managerin sowie 6 Mitarbeiterinnen bewältigt Herr Dr. Münster den Alltag in seiner Hausarztpraxis.

## Warum MEDICAL OFFICE?

Herr Dr. Münster entschied sich für MEDICAL OFFICE wegen der individuellen Anpassbarkeit, der ortsunabhängigen Nutzungsstruktur und der Schnittstellenoffenheit.

Seiner Meinung nach hat MEDICAL OFFICE die beste Schnittstellen-Anbindung. Ein weiteres Highlight ist für ihn auch der Dokumentationsassistent. Durch die einfache Eingabe von Schemata für wiederkehrende Diagnosen und Behandlungsmuster (z. B. Erkältung oder Rückenschmerzen) lassen sich diese mit einem Tastenklick abrufen. Das spart viel Zeit bei der Eingabe und Suche.

All diese Argumente machen MEDICAL OFFICE für Herrn Dr. Münster zu einem individuell anpassbaren System, das mit den Bedürfnissen seiner Praxis mitwächst und für ihn von unschätzbarem Wert ist.

## „Digitalisierung ist Notwehr!“

Für Herrn Dr. Münster steht ganz klar fest, dass das Gesundheitssystem nur digital oder gar nicht gerettet werden kann. Die personelle Ressource wird immer knapper. Die Lösung ist eine Umverteilung, Rationierung und Priorisierung von Leistungen. Die Digitalisierung bietet laut Herrn Dr. Münster einen „Rettungsanker“, um Arbeitszeit einzusparen und die knappe Ressource Personal besser einsetzen zu können.

Die zeitlichen Vorgaben und Erwartungen der offiziellen Institutionen an die Praxen bei der Einführung digitaler Tools durch die Beteiligten stellen jedoch eine große Herausforderung dar – zu wenig Zeit und zu viel „auf einmal“. Die Praxen stehen als „Endkunde“ leider immer am Ende der „Nahrungskette“. Jede Verzögerung baden letztlich die Praxen aus, wenn sich durch technische oder administrative Probleme die Testphase verkürzt. Für Herrn Dr. Münster steht fest, das Change-Management im Gesundheitswesen zur Einführung von Digitalisierungsmaßnahmen muss sich ändern:

- mehr Zeit für die Praxissoftware-Entwickler zur Implementierung,
- mehr Zeit für die Praxen zur Adaptierung
- sowie eine längere „Abklingzeit“ bis zur Umsetzung der nächsten Maßnahmen
- und das verbindliche Einhalten von Digitalisierungszielen auch durch Behörden (z.B. eBtM).

Als Antwort auf die Frage, welche digitalen Maßnahmen für ihn zukünftig vorstellbar und wünschenswert sind, lautet seine Antwort „eID (elektronische Gesundheits-ID)“. Diese würde gemäß seiner Argumentation die Begleitung eines Patienten-Falls sowie die generelle Versorgung (digitaler Versorgungspfad inkl. dessen Steuerung) maßgeblich vereinfachen.



## EPA-PILOTPHASE – EIN WEITERER SCHRITT IN RICHTUNG DIGITALISIERUNG



**Herr Dr. Münster zieht bislang eine positive Bilanz der ePA-Pilotphase: „Würden Sie es wieder tun?“, und die Antwort lautet: „Ja.“**

Besonders schätzt er die enge 1:1-Betreuung und die reibungslose Zusammenarbeit mit INDAMED. Alle Beteiligten haben den gemeinsamen Ansporn, das Projekt voranzutreiben

und zum Erfolg zu führen. Ihm bereitet es große Freude, Teil der ePA-Pilotphase zu sein.

### Lösungen und Fortschritte in der Pilotphase

Herr Dr. Münster betont, dass bei ihm bisher alles gut verläuft und viele Probleme zeitnah gelöst werden konnten. Dies sei jedoch längst nicht bei allen Kollegen, die mit anderen Systemen arbeiten, der Fall. Als Hinweis und Selbstnotiz nimmt er für ein nächstes Pilotprojekt mit, dass das Erwartungsmanagement realistisch angegangen werden muss. Es muss klar kommuniziert werden, was zu welchem Zeitpunkt an Funktionalität zu erwarten ist. Das schließt auch die Interaktion zwischen PVS-Entwicklern, Praxen und Behörden ein, damit aus Fristen reelle Testzeiträume für alle Beteiligten werden können.

### Herausforderungen und Optimierungsbedarf

Auf die Frage hin, welche Vorteile Herr Dr. Münster in der ePA sieht, entgegnete er: „Im Moment noch gar keine.“ Für einen Nutzen und echten Mehrwert fehlen derzeit noch mindestens folgende Aspekte:

- strukturierte Daten (aktuell ist die ePA laut Herrn Dr. Münster vergleichbar mit einem Schuhkarton voller Befunde. Es gleicht einem digitalen Sammelsurium.)
- Medikationsplan (aktuell ist das Einpflegen des bundes-einheitlichen Medikamentenplans (BMP) zu umständlich und er ist als bloßes PDF nicht bearbeitbar)
- Suchfunktion mit Volltextsuche

Zusätzlich nennt er Kriterien, die für den erfolgreichen Einsatz der ePA essenziell sind:

- ein stabiles System
- ein Hauptsystem, dass im Hintergrund läuft, auch wenn kein Zugriff auf ePA-relevante Server besteht
- eine stabile Performance (fast Echtzeit, auch wenn zehntausende Praxen gleichzeitig zugreifen werden)
- Stabilität in der Datensicherheit und -verwaltung (bisher gab es einige Fehler auf Kassenseite in Bezug auf die Einstellung der Zugriffsrechte.)

Die ePA-Pilotphase zeigt also bereits vielversprechende Fortschritte, während gleichzeitig noch Herausforderungen zu bewältigen sind. Dr. Münster und sein Team blicken jedoch optimistisch in die Zukunft und sind motiviert, das System weiterzuentwickeln.

**Zusammengefasst:** Die ePA-Pilotphase ist ein vielversprechender Schritt in der Digitalisierung des Gesundheitswesens – geprägt von intensiver Zusammenarbeit, noch zu bewältigenden Herausforderungen und der kontinuierlichen Bereitschaft, sich zu verbessern.

**Wir bedanken uns bei Herrn Dr. Münster für den Einblick in die ePA-Pilotphase sowie für das interessante Interview und freuen uns bereits auf den zweiten Teil.**

Fortsetzung folgt...



## SCHREIBEN SIE UNS!

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Ideen und Wünsche ebenso wie über Lob und Kritik.

**E-Mail:** [info@indamed.de](mailto:info@indamed.de)

**Betreff:** Hausnachrichten

## BLEIBEN SIE AKTUELL



### INDAMED auf YouTube

Tutorials, Updatezusammenfassungen  
Einleitungen, Neuigkeiten & mehr



### INDAMED bei Facebook

Aktuelle MEDICAL OFFICE Meldungen,  
Updatenews, Firmeninfos & mehr



### INDAMED bei LinkedIn

Aktuelle MEDICAL OFFICE Meldungen,  
Stellenanzeigen & mehr



### INDAMED bei Instagram

Aktuelle MEDICAL OFFICE Meldungen,  
Updatenews, Firmeninfos & mehr



### INDAMED bei Xing

Aktuelle MEDICAL OFFICE Meldungen,  
Stellenanzeigen & mehr

## IMPRESSUM

### INDAMED EDV-Entwicklung und -Vertrieb GmbH

Ziegeleiweg 1 | 19057 Schwerin

Tel.: 0385 77094000 | Fax: 0385 77094010

E-Mail: [info@indamed.de](mailto:info@indamed.de) | [www.indamed.de](http://www.indamed.de)

**V.i.S.d.P:** Uwe Streit, Heiko Rügen

### Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Uwe Streit, Dipl.-Ing. Heiko Rügen

**Registergericht:** Amtsgericht Schwerin

**Registernummer:** HRB 10761

### Redaktion:

Antonia Eckold

Johann Linke

E-Mail: [marketing@indamed.de](mailto:marketing@indamed.de)

### Layout:

Pitch - Die Kreativagentur

### Bildquellen:

Illustrationen: Pitch - Die Kreativagentur

Screenshots: INDAMED